



Kreistag 15.10.2014



Bericht des Landrates



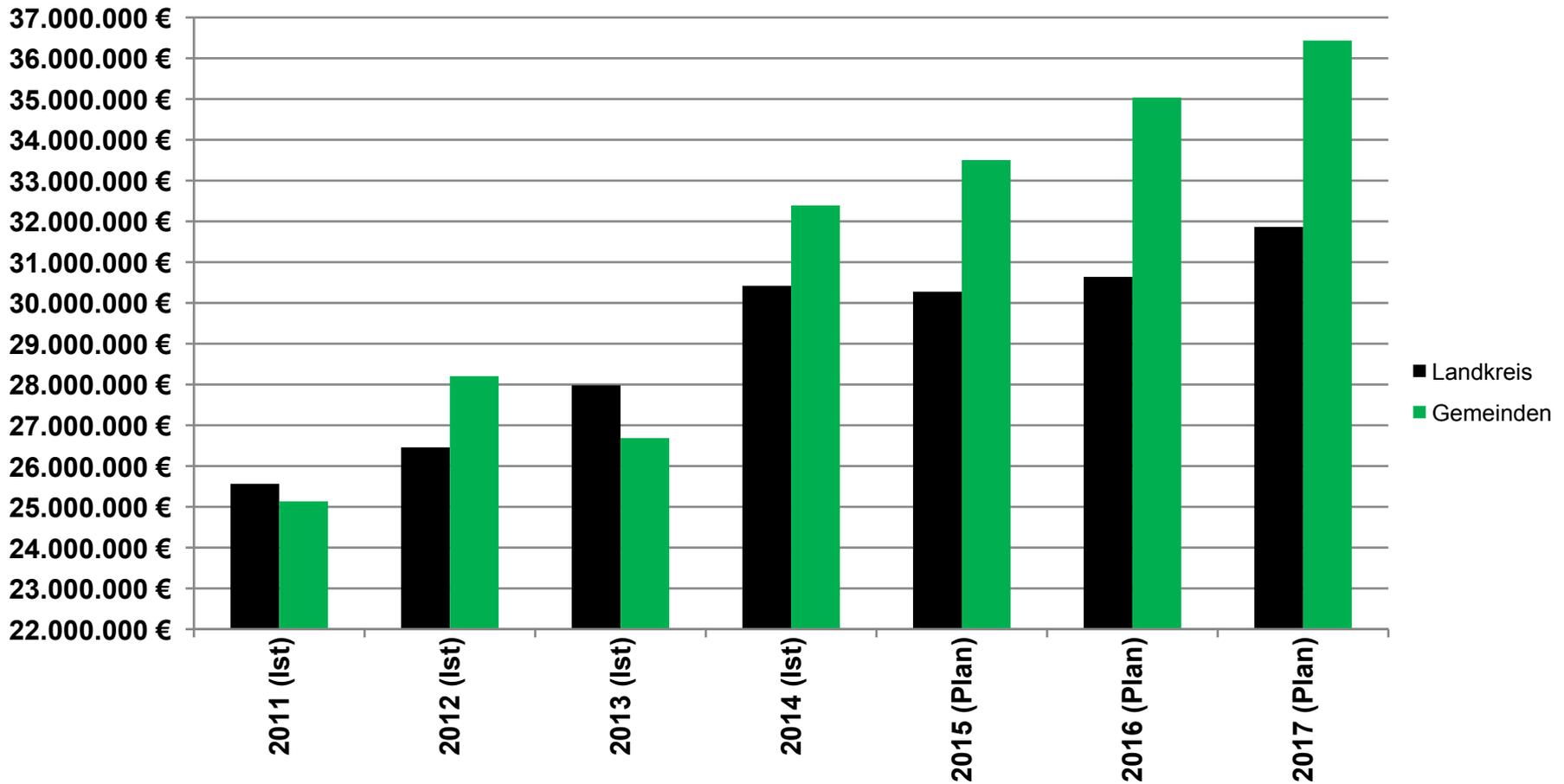
Ertragssituation

Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG) vom 16.12.2013

- Senkung der Kreisanteile an Schlüsselzuweisungen
 - 2015 = 49,1 % der Zuweisungsmasse
 - 2014 = 49,6 %
 - 2016 = 48,6 %
 - (Gemeindeanteil 2015 = 50,9 %)
- Aber Erhöhung der Zuweisungsmasse des Landes



Schlüsselzuweisungen im Vergleich





Auswirkungen für den Haushalt des Landkreis Peine im Jahr 2015:

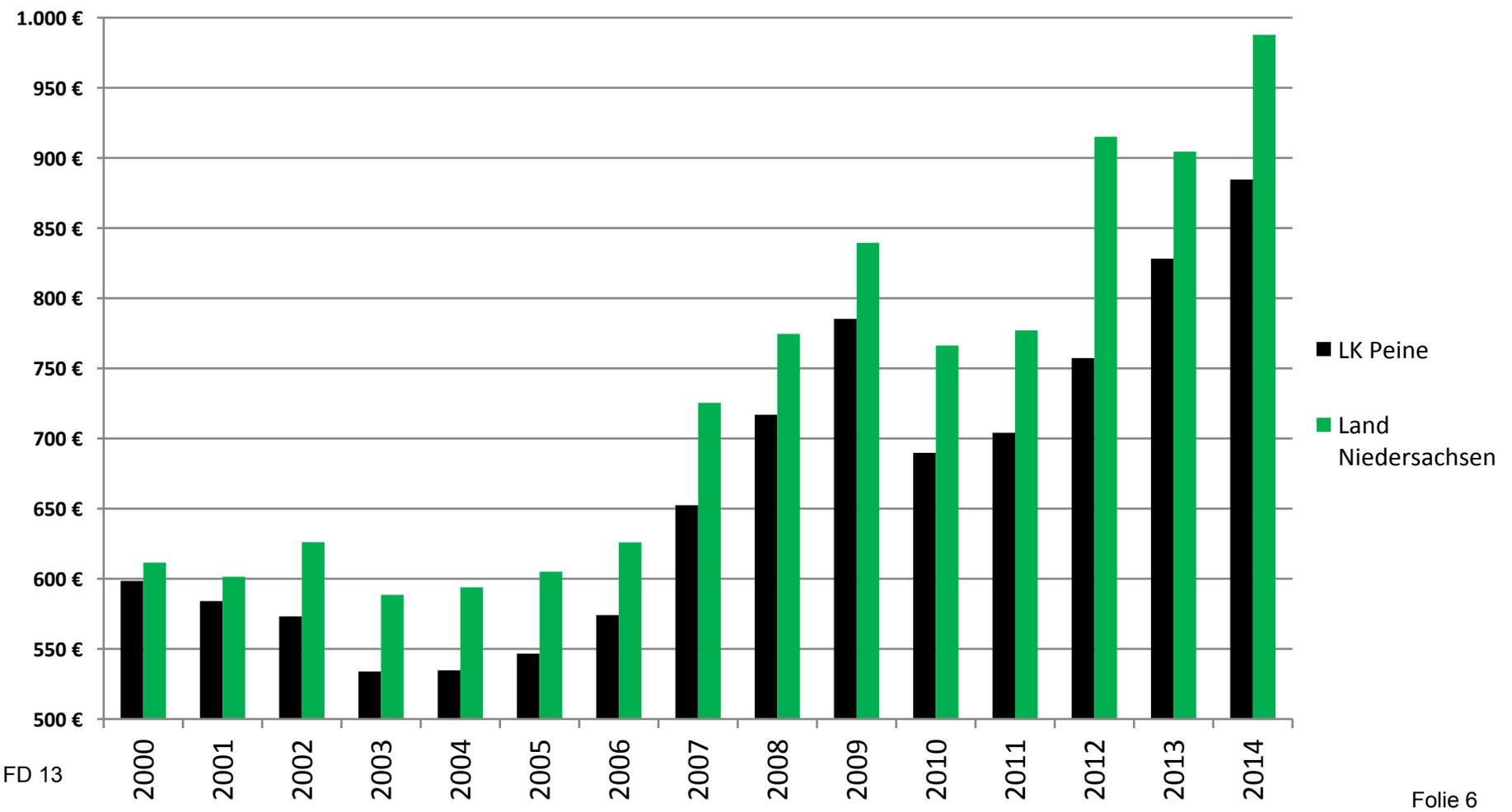
- Etwa gleich hohe Schlüsselzuweisungen
(Ergebnis 2014 = 30,4 Mio. €
Plan 2015 = 30,3 Mio. €)
- Höhere Zahlungen aus Kreisumlage
(Ergebnis 2014 = 66,8 Mio. €,
Plan 2015 = 68,1 Mio.)



- Kreisumlage-Hebesatz weiter 58,1 %
- zweithöchster Umlagesatz in Niedersachsen
- aber Durchschnitt der Steuerumlagekraft pro Einwohner:
 - 987,73 € im Land Niedersachsen
 - 884,61 € im Landkreis Peine



Steuerumlagekraft je Einwohner

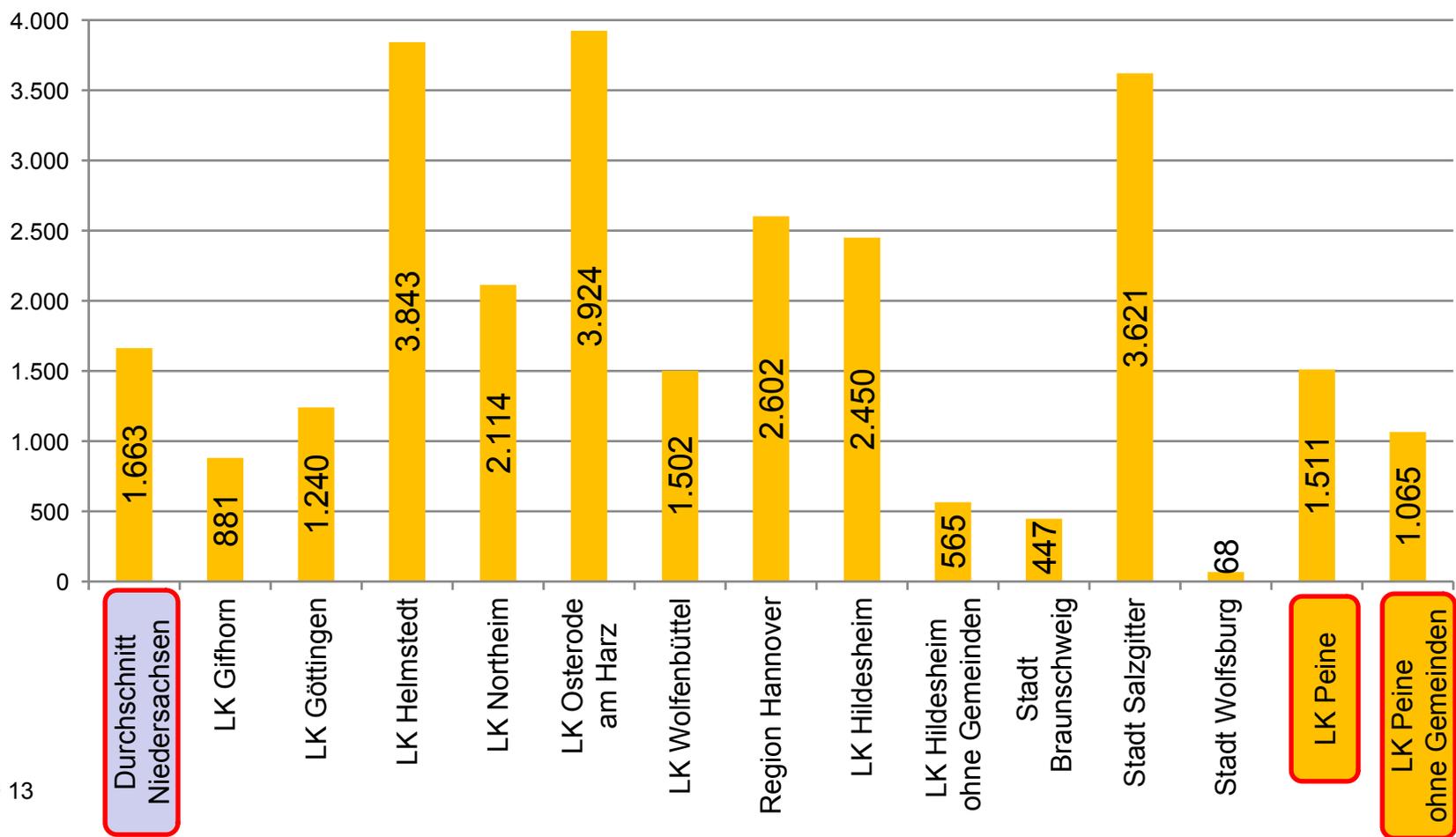




Schulden und Verbindlichkeiten pro Einwohner

(LSN Stand 31.12.2013)

Euro je Einwohner





Haushalt 2015 – Ergebnishaushalt

Gesamterträge 2015	230.015.300 €
davon	
• Kreisumlage	68.163.300 €
• Schlüsselzuweisungen	30.276.000 €
• Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.552.400 €
• Erstattungen Bund/Land für soziale Aufwendungen	45.516.100 €
• Kostenerstattungen, Entgelte	67.352.900 €
• sonstiges	15.154.600 €



Haushalt 2015 – Ergebnishaushalt

Aufwendungen 2015

226.750.800 €

davon

- Personalaufwand 43.317.600 €
- Transferaufwendungen 135.205.100 €
- Abschreibungen/Zinsen 10.975.300 €
- Straßenunterhaltung 1.073.000 €
- Bauunterhaltung 5.700.000 €
- Gebäudever- und -entsorgung 6.990.000 €
- Aufwand Rettungsdienst 5.500.000 €
- Schülerbeförderung 6.300.000 €
- Sonstiges 11.689.800 €



Haushalt 2015 – Ergebnishaushalt

Gesamterträge 2015	230.015.300 €
Gesamtaufwendungen 2015	230.015.300 €
inklusive	
Zuführung an Überschussrücklage	3.264.500 €
Enthaltene	
Haushaltssicherungsmaßnahmen	1.148.100 €



Gravierende Veränderungen Planansätze 2014 → 2015

Planbudget des Haushaltes 2014	4.667.300	
höhere Schlüsselzuweisung	1.200.000	Differenz Ansatz 2014 zu Ansatz 2015
höhere Kreisumlage	1.600.000	Differenz Ansatz 2014 zu Ansatz 2015
höhere Erstattungen von Transferaufwendungen	3.000.000	höhere Pauschale nach AsylbLG; höhere Zahlungen aus Quotalem System
höhere Transferaufwendungen	-4.700.000	steigende Asylbewerberzahl; höhere Aufwendungen für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
höhere Personalaufwendungen	-2.800.000	1,1 Mio. € Pensions- und Beihilferückstellungen; Tarifsteigerung 2,4 %; Aufwendungen für neue Stellen
sonstige negative Auswirkungen	297.200	
Planbudget 2015	3.264.500	



Jahresergebnisse nach Einführung der Doppik

	2011	2012	2013	2014	2015
Planung	-7.800.000	20.000	2.800.000	4.600.000	3.200.000
(vorläufiges) RE	-3.900.000	1.500.000	5.000.000		



Fehlbeträge und Überschüsse (in Mio. €)

Fehlbeträge (bis Haushaltsjahr 2010)	-63,9	
Fehlbetrag 2011		-3,9
Überschuss 2012	1,5	
(vorl.) Überschuss 2013	5,0	
Summe	-57,4	-3,9

Überschuss doppische Haushaltsjahre = ca. 2,6 Mio. €.
 Allerdings sind zunächst die Altfehlbeträge zu decken. Daher bleibt der Fehlbetrag aus 2011 bis zur Deckung der Altfehlbeträge stehen.



Ausgangslage und Plandaten zum Haushalt 2015 – Investitionen

investive Auszahlungen		7.700.400 €
davon	Kurzbeschreibungen der Maßnahmen	
Straßenbaumaßnahmen u.a. im FD 25	Planungskosten, verschiedene Einzelmaßnahmen (z.B. 2,4 Mio. € für K 71 Woltorf - Meerdorf)	3.280.000
Schulausstattungen	Fachunterrichtsräume, technische Ausstattungen, sonstiges	1.900.900
Krankenhausumlage	Pflichtleistung	1.355.600
Sonstiges	Anschaffungen EDV-Bedarf, Feuerwehrwesen, Klimaschutz; investive KiTa-Förderung; Kreisschulbaukasse; Versorgungsrücklage;	1.163.900
<u>abzüglich</u>	investive Einzahlungen (z.B. GVFG-Zuschüsse)	-2.612.100
Kreditbedarf 2015 (ohne Versorgungsrücklage)		5.017.000 €



Risiken der Haushaltsplanung 2015:

- Höhe der Schlüsselzuweisungen wird frühestens im November bekannt werden
- Höhe der Kreisumlage ist abhängig von den Steuereinnahmen der Gemeinden des 3. Quartals 2014
- Entwicklung der Energiekosten
- Entwicklung der Aufwendungen für Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen
- Entwicklung der ALG II-Empfängerinnen und -empfänger
- Entwicklung der Kosten der Unterkunft
- Entwicklung der Jugendhilfekosten



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**